



Pfarrei Heilig Geist Jülich

Pfarr – Gemeindebrief

Oktober 2020



Pfarrei Heilig Geist – www.heilig-geist-juelich.de
Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
pfarramt@heilig-geist-juelich.de – Tel. 02461-2323

GLAUBEN VERBINDET

Dieses Jahr fällt der Gedenktag des heiligen Franziskus auf denselben Tag wie das Erntedankfest. Ein Umstand, der dem heiligen Franziskus sicher gefallen hätte. In seinem mittlerweile zur Weltliteratur gehörenden „Sonnengesang“ lobt und dankt Franziskus Gott für alles, was dieser geschaffen hat. Nach Franziskus dürfen wir als Menschen zwar die Geschöpfe nutzen, die wir zum Leben und Überleben brauchen, aber der Umgang sollte stets von Ehrfurcht und Achtsamkeit geprägt sein.

Hätten wir dem zwanzigjährigen Franziskus erzählt, dass er der Nachwelt auf diese Weise in Erinnerung bleibt, hätte er es vermutlich nicht geglaubt. Zu dieser Zeit verbrachte der Sohn eines wohlhabenden Tuchhändlers seine Zeit damit, in Begleitung von Freunden um die Häuser zu ziehen und sich zu amüsieren. Das einschneidende Erlebnis von Krieg und Krankheit ließen Franziskus jedoch sein Leben überdenken. Er verließ seine Familie und sein wohlhabendes Leben und suchte zunächst die Einsamkeit und Stille. Man könnte zunächst meinen, dass er keine Verbindung zu den Menschen wollte. Doch Franziskus hat etwas in der Einsamkeit (wieder)gefunden, das ihn erneut und doch ganz anders in die Begegnung mit den Menschen geführt hat. Sein Glaube und die Entscheidung zur radikalen Christusbefolgung führten ihn in Kontakt mit Menschen, denen er sonst nicht begegnet wäre. Durch die Jahrhunderte hindurch bis heute fasziniert, inspiriert und verbindet der Glaube, der diesen Mann bewegt hat, zahlreiche Nationen und Menschen... und wie ist das bei Ihnen? Was verbindet Sie mit Menschen? Was verbindet Sie im Glauben?

Das Programm des „Neuen Sonntagabend“ trägt dieses Halbjahr den Titel „GLAUBEN VERBINDET“. Für die Postkarte wurde ein Bild ausgewählt, das einen Regenbogen auf grauen Pflastersteinen zeigt. Vielleicht kann der bunte Regenbogen uns ein Symbol der Hoffnung in und durch die (graue) Coronakrise sein?

Wenn Menschen sich im Glauben „verbinden“, dann werden nach der Begriffsdefinition des Duden nicht bloß zwei Dinge wieder zusammengefügt, sondern es bildet sich dabei immer etwas Neues.

Auch wenn sich in der momentanen Situation zuweilen das Gefühl von Einsamkeit oder auch von „Voneinander-getrennt-sein“ einstellen will,

habe ich persönlich in den letzten Monaten sehr oft die Erfahrung gemacht, dass die Verbundenheit im Glauben für mich ein noch stärkeres Netz gebildet hat, das mich aufgefangen und durch diese Zeit tragen wird.

Bei der Betrachtung des Bildes habe ich darüber nachgedacht, dass alle Regenbögen eigentlich nicht den Boden berühren bzw. dass man nicht sehen kann, welche zwei Punkte der Erde sie miteinander verbinden.

Und umso passender finde ich deswegen den Titel zum Bild. Unser Glaube



kann jegliche rationale, wissenschaftliche, räumliche oder zeitliche Grenze überwinden und wie auf dem Bild kann es möglich werden, dass wir sehen, an welcher Stelle Regenbögen den Boden berühren. Der Glaube verbindet auch das, was eigentlich nicht möglich ist und lässt besonders in grauen Zeiten Hoffnung entstehen.

Der „Neue Sonntagabend“ lädt mit seinen Gottesdiensten sonntags um 19.00 Uhr in der Propsteikirche ab sofort wieder alle Interessierten herzlich ein, dies zu feiern: Glauben verbindet Himmel und Erde... hinweg über Zeit und Raum... Menschen aller Völker und Nationen... Vergangenheit und Gegenwart... egal, ob vor Ort in der Propsteikirche, per Zoom, beim Pilger-Gottesdienst oder zum ökumenischen Taizé-Gottesdienst bei unseren evangelischen Schwestern und Brüdern... im Alltag... mit Menschen aus vergangenen Jahrhunderten.

Bei mir lässt in dieser Zeit die Verbindung im Glauben die Gewissheit wachsen, dass überall auf der Welt, in Deutschland, in Jülich, zeitgleich die Menschen mit mir für das Wohl anderer beten und dabei Neues entsteht.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in der Verbundenheit im Glauben, viele Regenbögen die Erde berühren sehen!

Pastoralassistentin Linda Schmitt-Thees

Analyse

Fazit nach einem halben Jahr Corona:	Wohl kaum!	Wird es uns gefallen? Wird es uns zufallen, und was wird auffallen, abfallen oder zerfallen?
Wird's bald wieder wie früher sein?	Wie wird's dann werden? Wie wird's dann sein?	
Wird's bald später wie früher sein?	Während wir spekulieren: Es wird und wird und wird.	Vielleicht macht es uns „zufällig“ den Gefallen, uns so zu gefallen, wie es uns gefällt.

*Peter Schott, In:
Pfarrbriefservice.de*

Wissenswertes zu Gottesdiensten

Die **Gottesdienstordnung** in diesem Pfarr-Gemeindebrief zeigt den Stand der Planungen am 18. September 2020.

Über Gottesdienste, die zusätzlich zu der in dieser Ausgabe veröffentlichten Gottesdienstordnung hinaus gefeiert werden, werden Sie durch Aushänge, Proklamanden oder die Presse informiert.

Je nach Entwicklung der Corona-Situation kann sich natürlich auch alles kurzfristig wieder ändern!

Eine **Anmeldung** zu Messfeiern ist zwar nicht verpflichtend, wird aber sehr empfohlen. Sie helfen dem ehrenamtlichen Ordnerdienst vor Ort sehr bei der Datenaufnahme vor dem Gottesdienst. So kommt es für alle zu weniger Wartezeit und Unannehmlichkeiten. Und – wer angemeldet ist, darf sicher an der Eucharistiefeier teilnehmen.

Eine Anmeldung ist zu allen MESSfeiern am Wochenende möglich – zu Wortgottesfeiern und Werktagsmessen gibt es keine vorherige Anmeldung. Wir bitten also darum, die Möglichkeit der Anmeldung über eines unserer Büros oder online über unsere Website zu nutzen!

Schon so lange muss auf das **Singen** im Gottesdienst verzichtet werden. Der Krisenstab der Pfarrei hat nun beschlossen, dass zumindest ein wenig Singen wieder möglich sein soll. Zum „Halleluja“ und zum Schlusslied kann nun wieder Gemeindegang erklingen – allerdings wird beim Singen das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung dringend empfohlen.



**ZU DEN MESSEN AM WOCHENENDE (SAMSTAGVORABEND UND SONNTAG),
IST EINE ANMELDUNG MÖGLICH UND WIRD SEHR HERZLICH EMPFOHLEN.**

WERKTAGS IST KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG!

**ANMELDUNGEN SIND ÜBER ALLE BÜROS UND ÜBER UNSERE WEBSITE
(www.heilig-geist-juelich.de) MÖGLICH.**

**SOWEIT NICHT ANDERS ANGEGBEN,
DIENT DIE KOLLEKTE IMMER DER FEIER DER GOTTESDIENSTE.**

Donnerstag, 1. Oktober *Hl. Theresia vom Kinde Jesus*

17:00 Uhr	Propstei	Eucharistische Anbetung
17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe
18:00 Uhr	Koslar	Monatsmesse der Frauengemeinschaft

Freitag, 2. Oktober *Heilige Schutzengel*

15:00 Uhr	Welldorf	Tauffeier
17:15 Uhr	Propstei	Rosenkranzgebet
17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe
18:00 Uhr	Schophoven	Hl. Messe

Samstag, 3. Oktober *Tag der deutschen Einheit*

08:30 Uhr	MGJ	Hl. Messe
11:00 Uhr	Mersch	Tauffeier
14:00 Uhr	Güsten	Trauung
14:30 Uhr	Lich-S'straß	Tauffeier
16:00 Uhr	Schophoven	Tauffeier

(Dr. Irrgang)



Bild: Caro Sodar auf Pixabay



Vorabend zum 27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedank

KOLLEKTE FÜR DEN HEILIGEN VATER

17:00 Uhr	Propstei	Hl. Messe "Testlauf" zur Hörfunkmesse am Sonntag	(Pfr. Wolff)
17:30 Uhr	Welldorf	Wort-Gottes-Feier	
17:30 Uhr	Stetternich	Hl. Messe	(Pfr. J. Frisch)
17:30 Uhr	Krauthausen	Wort-Gottes-Feier	
19:00 Uhr	Mersch	Wort-Gottes-Feier	
19:00 Uhr	Barmen	Hl. Messe mit Beauftragung von drei Kommunionhelfern	(Pfr. Keutmann)

Sonntag, 4. Oktober 27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedank

Jes 5,1-7, Phil 4,6-9, Ev: Mt 21,33-44

KOLLEKTE FÜR DEN HEILIGEN VATER

09:15 Uhr	Lich-S'straß	Wort-Gottes-Feier	
09:15 Uhr	Koslar	Wort-Gottes-Feier	
09:15 Uhr	Bourheim	Hl. Messe auf dem Hof Schreyer mit der Ortsbauernschaft – auch für die Gemeinde Kirchberg	(Pfr. James Victor)
09:30 Uhr	Rochus	Hl. Messe	(Pfr. Keutmann)
10:00 Uhr	Propstei	Hl. Messe als Hörfunkmesse mit WDR und NDR	(Pfr. Wolff)
10:00 Uhr	Overbach	Hl. Messe	
11:00 Uhr	Schophoven	Wort-Gottes-Feier	
11:00 Uhr	Güsten	Wort-Gottes-Feier	
11:00 Uhr	Kirchberg	s. Bourheim	
18:30 Uhr	Lich-S'straß	Beichtgelegenheit	(Pfr. Frisch)
19:00 Uhr	Lich-S'straß	Hl. Messe	(Pfr. Frisch)
19:00 Uhr	Propstei	Neuer Sonntagabend „Lied der Schwester Sonne“	(L. Schmitt-Thees)

Dienstag, 6. Oktober

17:15 Uhr	Propstei	Rosenkranzgebet	
17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe	
18:00 Uhr	Stetternich	Rosenkranzandacht	

Mittwoch, 7. Oktober		<i>Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz</i>	
14:30 Uhr	Güsten	Andacht	(C. Tüttenberg)
17:00 Uhr	St. Hildegard	Wort-Gottes-Feier (unter Corona-Vorbehalt)	
17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe	
18:00 Uhr	Mersch	Andacht	(C. Tüttenberg)
19:00 Uhr	Overbach	Hl. Messe	

Donnerstag, 8. Oktober

17:00 Uhr	Propstei	Eucharistische Anbetung	
17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe	

Freitag, 9. Oktober

17:15 Uhr	Propstei	Rosenkranzgebet	
17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe	

Samstag, 10. Oktober

11:00 Uhr	Lich-S'straß	Tauffeier	
12:00 Uhr	Propstei	Stille eucharistische Anbetung	
<i>Vorabend zum 28. Sonntag im Jahreskreis</i>			
17:30 Uhr	Welldorf	Hl. Messe	(Pfr. Wolff)
17:30 Uhr	Stetternich	Wort-Gottes-Feier	
17:30 Uhr	Krauthausen	Hl. Messe	(Pfr. Keutmann)
17:30 Uhr	Selgersdorf	Wort-Gottes-Feier	(B. Brüsselbach)
19:00 Uhr	Mersch	Hl. Messe	(Pfr. Wolff)
19:00 Uhr	Barmen	Wort-Gottes-Feier	(W. Tretter)

Sonntag, 11. Oktober **28. Sonntag im Jahreskreis**

Jes 25,6-10a, Phil 4,12-14.19-20, Ev: Mt 22,1-14

09:15 Uhr	Lich-S'straß	Hl. Messe	(Pfr. James Victor)
09:15 Uhr	Koslar	Familienmesse	(Pfr. Wolff)
„Bruder Sonne, Schwester Mond“			
10:00 Uhr	Overbach	Hl. Messe	
10:45 Uhr	Propstei	Hl. Messe	(Pfr. Wolff)
11:00 Uhr	Sales	Wort-Gottes-Feier	
11:00 Uhr	Schophoven	Wort-Gottes-Feier	
11:00 Uhr	Kirchberg	Hl. Messe	(Pfr. Keutmann)
14:00 Uhr	Stetternich	Tauffeier	
19:00 Uhr	Lich-S'straß	Hl. Messe	(Pfr. Wolff)

Dienstag, 13. Oktober

17:00 Uhr	Barmen	Rosenkranzgebet (nur bei anssl. Messfeier)
17:30 Uhr	Barmen	Hl. Messe (vorbehaltlich der Gesundheit von Pfr. Cülter)
17:15 Uhr	Propstei	Rosenkranzgebet
17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe
18:00 Uhr	Stetternich	Rosenkranzandacht
18:00 Uhr	Bourheim	Rosenkranzandacht
18:30 Uhr	Selgersdorf	Hl. Messe

Mittwoch, 14. Oktober

17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe
18:45 Uhr	Sales	Hl. Messe (vorbehaltlich der Gesundheit von Pfr. Cülter)
19:00 Uhr	Overbach	Hl. Messe

Donnerstag, 15. Oktober *Hl. Theresia von Ávila*

17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe
------------------	----------	------------------

Freitag, 16. Oktober

17:15 Uhr	Propstei	Rosenkranzgebet
17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe

Samstag, 17. Oktober *Hl. Ignatius von Antiochien*

10:30 Uhr	Lich-S'straß	Diamanthochzeit
11:00 Uhr	Stetternich	Tauffeier
		<i>Vorabend zum 29. Sonntag im Jahreskreis</i>
17:30 Uhr	Welldorf	Wort-Gottes-Feier
17:30 Uhr	Stetternich	Wort-Gottes-Feier als Jahresfeier - unter Mitwirkung der Christlichen Frauen Stetternich (U. Pabst)
17:30 Uhr	Selgersdorf	Hl. Messe (Pfr. Keutmann)
19:00 Uhr	Mersch	Wort-Gottes-Feier
19:00 Uhr	Barmen	Wort-Gottes-Feier (E. Brockes)

Sonntag, 18. Oktober *Hl. Lukas, Evangelist -29. Sonntag im Jahreskreis*

Jes 45,1.4-6,1 Thess 1,1-5b, Ev: Mt 22,15-21

09:15 Uhr	Lich-S'straß	Wort-Gottes-Feier	
09:15 Uhr	Koslar	Wort-Gottes-Feier	
09:30 Uhr	Rochus	Hl. Messe	(Pfr. Wolff)
10:00 Uhr	Overbach	Hl. Messe	
10:45 Uhr	Propstei	Hl. Messe	(Pfr. James Victor)
11:00 Uhr	Schophoven	Hl. Messe	(Pfr. Frisch)
11:00 Uhr	Güsten	Hl. Messe	(Pfr. Keutmann)
11:00 Uhr	Kirchberg	Wort-Gottes-Feier	
15:00 Uhr	Stetternich	Andacht zu Ehren des Hl. Wendelin an der Wendelinuskapelle - mit Tiersegnung (J. Witzleben)	
18:30 Uhr	Lich-S'straß	Beichtgelegenheit	
19:00 Uhr	Lich-S'straß	Hl. Messe	(Pfr. Frisch)
19:00 Uhr	Propstei	Neuer Sonntagabend „Pilgertagesdienst“ (C. Werner)	

Dienstag, 20. Oktober *Hl. Wendelin*

17:00 Uhr	Barmen	Rosenkranzgebet (nur bei anschl. Messfeier)	
17:30 Uhr	Barmen	Hl. Messe (vorbehaltlich der Gesundheit von Pfr. Cülter)	
17:15 Uhr	Propstei	Rosenkranzgebet	
17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe	
18:00 Uhr	Stetternich	Rosenkranzandacht	

Mittwoch, 21. Oktober *Hl. Ursula und Gefährtinnen*

17:00 Uhr	St. Hildegard	Wort-Gottes-Feier	
17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe	
18:45 Uhr	Sales	Hl. Messe (vorbehaltlich der Gesundheit von Pfr. Cülter)	
19:00 Uhr	Overbach	Hl. Messe	

Donnerstag, 22. Oktober *Hl. Johannes Paul II.*

17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe	
------------------	----------	------------------	--

Freitag, 23. Oktober

17:15 Uhr	Propstei	Rosenkranzgebet
17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe

Samstag, 24. Oktober

09:30 Uhr	Propstei	Trauung
12:00 Uhr	Propstei	Stille eucharistische Anbetung

Vorabend zum 30. Sonntag im Jahreskreis

MISSIO-KOLLEKTE FÜR DIE WELTMISSION

17:30 Uhr	Welldorf	Hl. Messe	(Pfr. Keutmann)
17:30 Uhr	Stetternich	Wort-Gottes-Feier	(J. Witzleben)
17:30 Uhr	Krauthausen	Wort-Gottes-Feier	
17:30 Uhr	Selgersdorf	Wort-Gottes-Feier	(A. Bähr)
19:00 Uhr	Mersch	Wort-Gottes-Feier	
19:00 Uhr	Barmen	eucharistische Andacht	

Nicht vergessen!!!

In dieser Nacht wird die Uhr um eine Stunde zurückgedreht.



Factum / ADP

In: Pfarrbriefservice.de

Sonntag, 25. Oktober **30. Sonntag im Jahreskreis**

Ex 22,20-26,1 Thess 1,5c-10, Ev: Mt 22,34-40

MISSIO-KOLLEKTE FÜR DIE WELTMISSION

09:15 Uhr	Lich-S'straß	Wort-Gottes-Feier	
09:15 Uhr	Koslar	Hl. Messe	(Pfr. Keutmann)
10:00 Uhr	Overbach	Hl. Messe	
10:45 Uhr	Propstei	Hl. Messe	(Pfr. Frisch)
11:00 Uhr	Sales	Wort-Gottes-Feier	
11:00 Uhr	Schophoven	Wort-Gottes-Feier	
11:00 Uhr	Kirchberg	Hl. Messe	(Pfr. Wolff)
14:30 Uhr	Rochus	Tauffeier	
19:00 Uhr	Lich-S'straß	Hl. Messe	(Pfr. Frisch)

Dienstag, 27. Oktober

17:00 Uhr	Barmen	Rosenkranzgebet (nur bei anssl. Messfeier)
17:30 Uhr	Barmen	Hl. Messe (vorbehaltlich der Gesundheit von Pfr. Cülter)
17:15 Uhr	Propstei	Rosenkranzgebet
17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe
18:00 Uhr	Stetternich	Rosenkranzandacht
18:30 Uhr	Selgersdorf	Hl. Messe

Mittwoch, 28. Oktober *Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel*

08:45 Uhr	Sales	Schulmesse der KGS
17:00 Uhr	St. Hildegard	Wort-Gottes-Feier
17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe
18:30 Uhr	Kirchberg	Hl. Messe mit der Frauengemeinschaft
18:45 Uhr	Sales	Hl. Messe (vorbehaltlich der Gesundheit von Pfr. Cülter)
19:00 Uhr	Overbach	Hl. Messe

Donnerstag, 29. Oktober

17:00 Uhr	Propstei	Eucharistische Anbetung
17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe

Freitag, 30. Oktober

17:15 Uhr	Propstei	Rosenkranzgebet
17:30 Uhr	Propstei	Hl. Messe

Samstag, 31. Oktober *Hl. Wolfgang*

08:30 Uhr	MGJ	Hl. Messe
-----------	-----	------------------

Vorabend zu Allerheiligen

17:00 Uhr	Propstei	Einläuten der Christina-Oktav
17:30 Uhr	Welldorf	Wort-Gottes-Feier
17:30 Uhr	Sales	Hl. Messe (Pfr. Frisch)
17:30 Uhr	Stetternich	Hl. Messe (Pfr. Keutmann)
17:30 Uhr	Krauthausen	Wort-Gottes-Feier
17:30 Uhr	Selgersdorf	Wort-Gottes-Feier
18:00 Uhr	Propstei	Konzert zum Auftakt der Christina-Oktav
19:00 Uhr	Mersch	Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 1. November ***Allerheiligen***

Offb 7,2-4,9-14,1 Joh 3,1-3, Ev: Mt 5,1-12a

- 09:15 Uhr** Lich-S'straß **Wort-Gottes-Feier**
- 09:15 Uhr** Bourheim **Hl. Messe** (vorbehaltlich der Verfügbarkeit eines Priesters)
- 09:15 Uhr** Koslar **Wort-Gottes-Feier**
- 09:30 Uhr** Rochus **Hl. Messe** (Pfr. Keutmann)
- 10:00 Uhr** Overbach **Hl. Messe**
- 10:45 Uhr** Propstei **Festmesse** mit Erhebung der Reliquien
(Msgr. August)
- 11:00 Uhr** Schophoven **Wort-Gottes-Feier**
- 11:00 Uhr** Güsten **Wort-Gottes-Feier** mit anschl. Gräbersegnung
- 11:00 Uhr** Kirchberg **Wort-Gottes-Feier** mit anschl. Gräbersegnung
(ohne Prozession)
- 12:05 Uhr** Propstei **Glockenspiel**
- 14:30 Uhr** Barmen **Hl. Messe** mit anschl. Gräbersegnung
(Pfr. Frisch)
- 15:00 Uhr** **Andacht** zu Allerseelen auf dem Friedhof
Merscher Höhe (Pfr. Wolff)
- 15:00 Uhr** Koslar **Andacht** zu Allerseelen
mit anschl. Gräbersegnung (ohne Prozession)
(F-J. Zeleken)
- 16:00 Uhr** Stetternich **Andacht** zu Allerseelen - auf dem Friedhof
(J. Witzleben)
- 18:30 Uhr** Lich-S'straß **Beichtgelegenheit** (Pfr. Wolff)
- 19:00 Uhr** Lich-S'straß **Hl. Messe** (Pfr. Wolff)
- 19:00 Uhr** Propstei **Neuer Sonntagabend**
„stürmischer Semesterbeginn“ (A. Peters)

Montag, 2. November ***Allerseelen***

- 12:00 Uhr** Propstei **Andacht** in der Christina-Oktav
- 15:00 Uhr** Selgersdorf **Andacht** zu Allerseelen – auf dem Friedhof
(B. Brüsselbach)
- 18:00 Uhr** Propstei **Andacht** zu Allerseelen
- 18:30 Uhr** Propstei **Allerseelenmesse** innerhalb der Christina-Oktav

Neuer Sonntagabend

offen
spirituell
einladend

Herzliche Einladung zu den Terminen vom Neuen Sonntagabend sonntags **um 19.00 Uhr in der Propsteikirche** – natürlich mit Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln ... und Anmeldung per Mail:

Sonntag, den 04.10. „Lied der Schwester Sonne“

Der Gedenktag des heiligen Franziskus und Erntedank fallen auf den gleichen Tag. Auch wenn wir noch nicht singen dürfen, sind alle herzlich eingeladen, sich dem Sonnengesang des heiligen Franziskus zu nähern und den Herbst mit diesem Gottesdienst willkommen zu heißen.

Anna Klocke und Linda Schmitt-Thees

Anmeldung über Mail: l.schmitt-thees@heilig-geist-juelich.de

Sonntag, den 18.10. „Pilgergottesdienst“

Pilgern – gemeinsam auf dem Weg sein... und miteinander teilen: Frohe Botschaft, Texte, Gebete, Musik, Eindrücke... Herzlich willkommen!

Claudia Werner und Team

Anmeldung über Mail: b.biel@heilig-geist-juelich.de

Sonntag, den 01.11. „Stürmischer Semesterbeginn“

Stürmischer Beginn – in diesem Jahr ist vieles anders. Auch der Semesterstart der KSG ist anders und gespannt, wohin diese stürmischen Zeiten tragen... daher ein erster Gottesdienst mit Ausblick für alle Interessierten.

Alexander Peters mit der KSG Jülich

Weitere Informationen und Anmeldung: a.peters@ksg-juelich.de

„KOMMT UND SEHT“

Stille eucharistische Anbetung am Samstagvormittag am **10.10.** und am **24.10.** jeweils um 12.00 Uhr in der Propsteikirche im Zentrum von Jülich

„Kann denn das Brot so klein für uns der Himmel sein?“

Nehmen Sie sich die Zeit und gönnen Sie sich die Zwiesprache mit Jesus Christus in Stille und im Gebet!



Hörfunkmesse am 4. Oktober - Jülich in WDR und NDR

Nach der gelungenen Hörfunkmesse, die im September 2017 aus St. Agatha Mersch übertragen wurde, wird am 4. Oktober wieder eine Hörfunkmesse aus unserer Pfarrei übertragen - um 10 Uhr aus der Propsteikirche in WDR und NDR zum Thema „Erntedank... und überhaupt Dank“. Dieses Mal müssen wir allerdings mit den Corona-Einschränkungen leben.

Die Messe wird auch parallel wie bisher auf dem YouTube-Kanal „Pfarrei Heilig Geist Jülich“ übertragen.

Damit bei der Hörfunkmesse nichts schief läuft, feiern alle Beteiligten bereits am Vorabend (3.10.) um 17 Uhr die Messe - ähnlich einer „Generalprobe“.

Wir freuen uns über viele Teilnehmende - besonders, wenn sie mit Voranmeldung und rechtzeitig vorher in der Kirche sind, um störende Geräusche zu vermeiden.

Es ist doch erstaunlich, wie viele Menschen aus ganz verschiedenen Gründen bewusst am Radio eine Messe mitfeiern! Insofern leisten wir einen Beitrag zur religiösen Sonntagskultur unserer Zeitgenossen im Empfangsbereich von WDR und NDR. – Schon mal ein Dankeschön allen Beteiligten! 😊

Pfr. Josef Wolff

Erntedank in Bourheim

Der Gemeinderat Bourheim freut sich darauf, ab Oktober wieder zu der Gottesdienstordnung wie vor der Pandemie zurückkehren zu können.

Eine Besonderheit gibt es aber gleich zu Beginn der neuen, alten Regelung: Am ersten Oktoberwochenende Sonntag, den 04.10., um 9.15 Uhr wird die Messfeier zum Erntedankfest nicht in der Kirche gefeiert.

Der Gemeinderat freut sich, dass auf Nachfrage bei der Ortsbauernschaft sehr spontan die Einladung kam, den Erntedankgottesdienst auf dem Hof der Familie Schreyer zu feiern. Dort gibt es bei jedem Wetter die Möglichkeit, die geltenden Coronabedingungen einzuhalten.

Gerne können – wie in den vergangenen Jahren – Erntedankkörbchen mitgebracht werden, die im Zuge des Gottesdienstes gesegnet werden.
Herzliche Einladung an alle!

Gemeinderat Bourheim

Wendelinusfest in Stetternich

Am Sonntag, 18. Oktober 2020, um 15 Uhr feiert Stetternich auch in diesem Jahr wieder das Wendelinusfest.

Seit über 300 Jahren wird hier der Heilige Wendelin als Schutzpatron der Bauern und des Viehs verehrt. Mitglieder der Gemeinde St. Martinus Stetternich, der St. Sebastianus Bruderschaft und zahlreiche Besucher treffen sich jedes Jahr zu einer Andacht an der Wendelinuskapelle (Ortsausgang Richtung Hambach).



Foto: Peter Rainer

Große und Kleine bringen ihre Haustiere mit: Hunde, Katzen, Pferde, manchmal auch ein Schaf, einen Vogel oder ein anderes Kleintier, denn im Mittelpunkt steht die traditionelle Segnung von Wasser und Brot, der Menschen und Tiere - ein besonderes Erlebnis auch für die Kinder.

Ob auch wieder die beliebten Butterwecken verteilt werden und ob es die Möglichkeit für Besuch Kaffee und Kuchen auf der benachbarten Burg Wolfshoven geben wird, kann nur kurzfristig aufgrund der Corona-Regeln entschieden werden.

Stetternich freut sich auf jede/n einzelnen, der/die diese besondere Tradition mitfeiert. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Peter Rainer, Tel: 02461 54565, peter.rainer1@web.de

Neuverpachtung von Ländereien

Der Kirchenvorstand teilt mit, dass mit Beginn des Pachtjahres 2020/2021, also zum 01. November 2020 folgende Ackerflächen zur Verpachtung anstehen:

- Gemarkung Welldorf Flur 14 Flurstück 97, 42.568 m² von insgesamt 75.102 m²
- Gemarkung Welldorf Flur 14 Flurstück 112, 26.500 m² von insgesamt 50.581 m²

Interessenten richten ihre **Bewerbung** bitte **schriftlich bis zum 30.10.2020** an das zentrale Pfarrbüro.

Anschrift:

Pfarrei Heilig Geist, z. Hd. Frau Stettner, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich

Vorträge „Kirchengebäude und ihre Zukunft“

Wegen des Ausbruchs der Corona-Pandemie im März mussten auch die Vorträge zur Ausstellung „Kirchengebäude und ihre Zukunft“ der Wüstenrot Stiftung abgebrochen werden. Die letzten geplanten Veranstaltungen mit sehr engagierten Rednern sollen jetzt wieder aufgenommen werden, um den Blick auf die Zukunft der Kirchengebäude umfassender zu vertiefen.



Darum lädt die AG HGJ 2030 nun für die letzten drei Impuls-Vorträge zu neuen Terminen in die Propsteikirche ein. Wegen der Abstandsregeln können an jeden Vortrag in der Kirche ca. 60 Einzelpersonen oder ggf. mehr Paare/Haushaltsgemeinschaften teilnehmen. Die AG bittet um Anmeldung zu den Vorträgen mit einem Klick über das entsprechende Banner auf der Homepage www.heilig-geist-juelich.de – hier können Sie Ihre Kontaktdaten eintragen, die Ihnen dann bei Ihrer Anmeldung einen Platz sichern und eine Corona-konforme Speicherung ermöglichen.

Freitag, den 16.10.2020, 19.00 Uhr Propsteikirche Jülich

„Umnutzung von Kirchen – wohin mit dem Kircheninventar?“

Guido von Büren, Kurator der Pfarrei Heilig Geist Jülich und Museum Zitadelle Jülich

Der Kirchenraum als sakraler Ort hat die Aufgabe, der Liturgie eine Hülle zu geben. Daher kommt der Gestaltung eines Kirchenraums eine große Bedeutung zu, da er gleichsam zeichenhaft auf etwas Größeres verweist. Die christlichen Kirchen, insbesondere die katholischen, sind reich an Ausstattungsstücken und Kunstwerken. Jedes Bauwerk gilt als Gesamtkunstwerk – zur würdevollen Ausstattung eines sakralen Raums arbeiteten Künstler und Architekten oft eng zusammen. Wenn die Kirche in ihrer ursprünglichen Funktion nicht mehr genutzt wird, was geschieht dann mit der für diesen Ort geschaffenen liturgischen Ausstattung – den sogenannten Prinzipalstücken, den Kunstwerken und dem Mobiliar?

Dienstag, den 27.10.2020, 19.00 Uhr Propsteikirche Jülich
„Zukunft für moderne Kirchenräume – am Beispiel der Kirchen von
Gottfried Böhm“

Prof. Dr. Stefanie Lieb, Kath. Akademie Schwerte; Universität zu Köln,
Kunsthistorisches Institut

Landesweit müssen Kirchengebäude aufgegeben werden. Sie erweisen sich als überzählig und werden zu einer gefährdeten Denkmalgattung. Gefährdet sind dabei besonders auch die Kirchengebäude, die im Zuge des Wiederaufbaus oder der Erschließung neuer Wohngebiete in den 1950er bis 70er Jahre errichtet wurden, ähnlich ergeht es modernen Kirchenbauten der 1920 und 30er Jahre. Bei der Notwendigkeit zwischen zwei Kirchengebäuden wählen zu müssen, haben die Kirchengebäude der Neugotik und Neuromanik, die vermeintlich noch wie „richtige Kirchen“ aussehen, die bessere Chance auf Erhalt. Hier sind Kunstwissenschaft und Denkmalpflege als Anwältinnen des modernen Kirchenbaus gefordert: Wie können die räumlichen, künstlerischen und sakralen Potenziale eines modernen Kirchengebäudes erhalten werden, bei dem sich keine ausreichend große und aktive Gemeinde mehr finden lässt, die sich um die Erhaltung und die Nutzung kümmert?

Freitag, den 30.10.2020, 19.00 Uhr Propsteikirche Jülich
„Dorfkirchen – Soll und kann die Kirche im Dorf bleiben?“

Dr. Peter Nieveler, Ehem. Gymnasiallehrer und Historiker

Was geschieht mit den Dorfkirchen, den Kirchengebäuden in den vielen Dörfern des Jülicher Landes? Viele Menschen wollen, „dass die Kirche im Dorf bleibt“, auch wenn sie diese selbst gar nicht oder nur noch selten nutzen. Die Mitgliederentwicklung und die Beteiligung von aktiven Christen und Christinnen zeigt, dass es stetig weniger stabile Bindung an die katholische Kirche gibt. Dabei gilt: Die Zukunftsfähigkeit der Kirche entscheidet sich auf der unteren Ebene der Gemeinschaft der Gemeinden - z.B. in der Pfarrei Heilig Geist mit ihren sechzehn Gemeinden und sechzehn Kirchen. Die Zukunft der Gemeinden, der Pfarreien und der ganzen Kirche liegt in der Hand ihrer Mitglieder und daran, ob sie sich in ihrer Gemeinde zu Hause fühlen. Kann es gelingen und macht es Sinn, die Kirchengebäude im Dorf zum „Segen für die Menschen“ zu erhalten?

Die AG HGJ 2030 freut sich auf Ihr Kommen. Nähere Informationen per Mail:
b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralreferentin Barbara Biel

Personalia

Das Pastoralteam der Pfarrei Heilig Geist freut sich, in der Pfarrei „drei Neue“ begrüßen zu dürfen, die den pastoralen Dienst jede und jeder auf andere Weise unterstützen – lesen Sie selbst, wie sie sich Ihnen vorstellen.

Gottes Segen und gute Erfahrungen für den Start!

wünscht das Pastoralteam Heilig Geist Jülich

Pfarrer Jürgen Frisch stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarr – Gemeindebriefs,

in der September-Ausgabe wurde Ihnen „ein neues priesterliches Gesicht“ angekündigt. Nun können Sie dieses `Gesicht` in dieser Ausgabe sehen... Es gehört zu mir: Jürgen Frisch, 52 Jahre alt und seit 22 Jahren als Priester tätig.



Aufgewachsen bin ich in Dremmen im Kreis Heinsberg, wo auch noch meine Mutter lebt. Mein Vater ist leider im vergangenen Jahr gestorben. Nach dem Abitur, dem Zivildienst im Altenheim und dem Theologiestudium folgten die Einsätze als Kaplan in Erkelenz und in Geilenkirchen. Als Pfarrvikar war ich in Hückelhoven tätig, bis ich in Ihre Nachbar-GdG Aldenhoven – Linnich versetzt wurde.

Nun hat mich der Bischof zur Mitarbeit in die Pfarrei Heilig Geist Jülich mit ihren 16 Gemeinden geschickt. Die ersten Schritte sind bereits gemacht: Erste Kirchen habe ich bislang schon kennen gelernt, aber bis ich in allen 16 Kirchen und Gemeinden gewesen bin und Gottesdienste gefeiert habe, wird es sicher noch einige Zeit dauern – besonders, weil ich nach einer längeren, krankheitsbedingten Auszeit erst langsam und schrittweise wieder in den vollen priesterlichen Dienst einsteigen werde.

Natürlich erschwert auch die Ausnahmesituation durch die Corona-Krise das persönliche Kennenlernen von so vielen neuen Menschen in 16 Gemeinden, und es wird sicher nicht so schnell und so leicht gehen, wie ich es mir wünschen würde. Dennoch: Ich bin sehr gespannt darauf, Sie in Ihren Gemeinden kennenzulernen und ich grüße Sie herzlich.

Ihr Jürgen Frisch, Pfr.

Seit September 2020 als Gemeindereferentin in der Pfarrei

Sehr geehrte Gemeindemitglieder,

ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Gemeindereferentin vorstellen zu können. Ab September habe ich meine Einsatzstelle in Ihrer Pfarrei Heilig Geist Jülich begonnen.

Mein Name ist Esther Fothén. Ich bin als Messdienerin und Jugendleiterin in einer Gemeinde aufgewachsen und entschloss mich, diese Hobbies zu meinem Beruf zu machen. So entschied ich mich für das Studium der Religionspädagogik in Paderborn. Nach meinem Abschluss verbrachte ich ein Jahr in Amerika, um danach in den pastoralen Dienst im Bistum Aachen einzutreten. Ich habe die letzten drei Jahre meine Assistenzzeit in der GdG St. Vitus Mönchengladbach verbracht und Ende August die bischöfliche Beauftragung zu diesem Dienst erhalten.



Für mich ist die Kirche nicht nur ein Zuhause, weil ich darin aufgewachsen bin. Sie bietet auch die Möglichkeit, jeder und jedem die Hand zu reichen, Menschen willkommen zu heißen und vielleicht auch zum Handeln zu inspirieren.

„Die Hand zu reichen“ ist in diesem Corona-Jahr etwas schwierig geworden, jedoch können wir alle erleben, wie viele Methoden entstanden sind, die das gleiche Ziel verfolgen. Vielleicht stößt man seine Ellenbogen aneinander oder begegnet sich nun in Videokonferenzen. Genauso sehe ich auch die Zukunft unserer Kirche. Manche Dinge, so stellt sich heraus, sind zurzeit schwieriger umzusetzen, dafür entwickeln sich viele andere Dinge neu, die Kreativität und Beteiligung hervorlocken.

Das Ziel dabei bleibt das Gleiche. Ein Motto, welches ich immer wieder passend finde, ist: „Viele kleine Leute, in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ (Afrikanisches Sprichwort)

Ich freue mich, Sie und Ihre Pfarrei in Zukunft kennenzulernen, mit Ihnen zusammen zu arbeiten und zum vielfältigen Leben in dieser Kirche und darum herum beizutragen.

Gemeindereferentin Esther Fothén

Unser Besuch aus Indien stellt sich vor

Meine lieben Freunde in Christus Jesus!

Mein Name ist Innyasi (es ist der Name meines Vaters, aber die Nutzung des Familiennamens ist in meiner Heimat-Region unüblich) James Victor (es ist mein Name) aus Tamil Nadu, Indien. Nennen Sie mich einfach „Father James“. Ich bin Diözesanpriester aus der Erzdiözese Pondicherry und Cuddalore. 2011 wurde ich zum Priester geweiht. Die ersten vier Jahre (2011-2015) war ich stellvertretender Pfarrer. In den nächsten vier Jahren absolvierte ich mein Lizenziat in Philosophie (Psychologie) und war Dozent am Priester-seminar. Seit November 2019 bin ich in Deutschland. Zwei Ereignisse haben mich dazu gebracht, in meiner Doktorarbeit das Familienleben in Deutschland zu erforschen:



1. „Wie konnten diese Jungen die Arbeiten für Mädchen machen?“ fragte mich ein indischer Freund im September 2013. Eine Gruppe deutscher Studenten war drei Monate in meiner Nachbargemeinde. Vor ihrer Rückkehr nach Deutschland luden sie uns (nur Freunde) zum Abendessen ein. Wir haben zufällig gesehen, wie sie zusammengearbeitet haben für das Abendessen (natürlich haben sie deutsches Essen gekocht; es war köstlich und lecker). Die obige Frage wurde dabei von einem meiner Freunde gestellt. Ich war sehr angetan davon, dass sie ihre Hausarbeiten teilten ohne Rücksicht auf das Geschlecht. Außerdem halfen sie sich gerne gegenseitig.
2. „Herr Pastor, warum sind wir im Familienleben nicht glücklich?“ So fragte mich eine junge, gut ausgebildete Frau an einem sonnigen Nachmittag im März 2015. „Bei meiner Trauung waren 21 Priester. Aber als ich in meiner Ehe verzweifelt war, war keiner von ihnen da. Für mich ist das Familienleben so: die ersten 30 Tage Abenteuer, die nächsten 60 Tage Herausforderungen und der Rest sind Qualen. Deshalb habe ich die Scheidung beantragt.“ Sie lud ihre ganze emotionale Last bei mir ab. Als Pastor habe ich beschlossen, etwas für sie zu tun. Aber innerhalb von zwei Monaten wurde ich wegen meines Studiums versetzt. Ihre Klagen verfolgen mich viele Tage und Nächte. Diese Ereignisse haben mich zu meiner Forschung motiviert.

Fr. James Victor

P.S.: Erreichen können Sie mich über das Pfarrbüro, direkt über Handy 0152 1920 3605 oder per E-Mail: jamesvictor135@gmail.com

Missio-Kollekte

„**Selig, die Frieden stiften**“ (Mt 5,9) - Diese Seligpreisung Jesu ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2020. Auch in unserer Zeit ist sie hoch aktuell. Wie schwer ist es doch, Frieden zu halten und zu fördern! Die diesjährige Aktion der Missio-Werke lenkt den Blick auf Westafrika.

In dieser Region lebten lange Zeit Menschen verschiedener Religionen und Ethnien friedlich zusammen. Gegenwärtig wird sie aber immer mehr zum Schauplatz von Anschlägen und Übergriffen. Mit Sorge nehmen wir wahr, wie dort Konflikte religiös aufgeladen werden, um Menschen gegeneinander aufzubringen und Gewalt anzufachen. Durch die Coronapandemie haben sich die Lebensbedingungen vieler Menschen zusätzlich verschlechtert. Die Kirchen in Westafrika setzen sich durch interreligiöse Zusammenarbeit gegen den Missbrauch von Religion ein. Sie helfen, dass Konfliktparteien aufeinander zugehen und miteinander sprechen. Wo Menschen sich auf die Friedensbotschaft ihrer Religion besinnen, können sie gemeinsam Konflikte lösen, weichen verhärtete Fronten auf und Frieden wird möglich.



„**Selig, die Frieden stiften.**“ Mitten in unserer von Unfrieden geplagten Welt beruft und befähigt Gott Menschen, Friedensstifter zu sein. Solidarität ist das Band, das uns durch diese Coronakrise hindurch rund um den Globus verbindet. Die Pandemie hat uns vor Augen geführt, wie wichtig sozialer Frieden und Zusammenhalt sind. In der aktuellen Situation werden viele Gemeinden weltweit keine Kollekte zum Weltmissionssonntag halten können. Der Solidaritätsfonds, der die ärmsten Diözesen im nächsten Jahr unterstützen soll, droht leer zu bleiben. Umso wichtiger ist es, jetzt zusammenzuhalten.

Bitte helfen Sie mit und unterstützen Sie die kirchliche Solidaritätsarbeit! Beten Sie für unsere Schwestern und Brüder, die sich aktiv für Frieden und Versöhnung einsetzen! Unterstützen Sie bei der **Kollekte am 24. und 25. Oktober die wichtigen Initiativen von Missio!** (Spendenkonto: missio - Pax-Bank eG - IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22)

Christina-Oktav in der Propsteikirche

„Die Freude des Herrn ist unsere Stärke (Neh 8)“

... so heißt das Leitwort der diesjährigen Christina-Oktav. Seit über 400 Jahren werden die Gebeine der seligen Christina von Stommeln in der Propsteikirche aufbewahrt. Pilger und Pilgerinnen kamen zu ihrem Grab, um auf ihre Fürbitte hin Hilfe zu erleben.

Im Gedenken an diese außergewöhnliche Frau feiert die Propsteigemeinde in diesem Jahr die Christina-Oktav vom 1. bis 8. November in der Propsteipfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt.



Die Oktav wird am Samstag, 31.10., um 17.00 Uhr eingeläutet und mit einem barocken Kammerkonzert um 18.00 Uhr feierlich eröffnet.

Am Sonntag, 01.11., um 10.45 Uhr werden während einer Festmesse die Reliquien der seligen Christina von Stommeln erhoben.

Die Tagesthemen der Oktav lauten: Heilig sein - Trauer, Tod und Auferstehung – Glaube – Hoffnung – Zuversicht – Liebe zu Christus – Vertrauen – Leben. Verschiedene Gastpriester aus der Region zelebrieren die Hl. Messen. Meditationen und Messgestaltung übernehmen Mitglieder der Pfarrei und die Seniorenbegegnung. Verschiedene Chöre der Pfarrei gestalten die Hl. Messen mit.

Eine feierliche Vesper am Sonntag, den 08.11., um 18.00 Uhr bildet den Abschluss der diesjährigen Oktav, anschließend erfolgt die Beisetzung der Reliquien der seligen Christina von Stommeln.

Auf Grund der Corona-Pandemie ist eine Verehrung der Reliquien nur eingeschränkt möglich.

Wir laden alle ein, mit uns die Christina-Oktav zu feiern. Die Termine der Gottesdienste, Zelebrenten und Veranstaltungen werden im nächsten Pfarr-Gemeindebrief veröffentlicht, Handzettel liegen zur Mitnahme bereit.

Das Vorbereitungsteam bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, die durch ihre Beiträge die Oktav mitgestalten.

T. Gora und J. Meurer für den Gemeindevorstand St. Mariä Himmelfahrt

Barockes Konzert zur Eröffnung der Christina-Oktav

Die diesjährige Christina – Oktav wird am Samstag, den **31. Oktober 2020, um 18 Uhr** mit barocker Kammermusik (u.a. Doppelkonzert von J.S. Bach) für Violine, Oboe und Orgel eröffnet.

InterpretInnen der konzertanten Eröffnung sind Susanne Trinkaus (Violine), Judith Schaible (Oboe) und Christof Rück (Orgel).

Susanne Trinkaus ist als Konzertmeisterin und Solistin mehrerer Kammerorchester im Raum Düren-Köln und als Musikpädagogin der Stadt Jülich tätig. Als Geigerin des "Robert Schumann-Ensembles" und des "Ensembles Carolina" Darmstadt konzertierte sie in zahlreichen europäischen und außereuropäischen Ländern.

Judith Schaible ist im Raum Aachen an Musikschulen und privat als Musikpädagogin tätig, arbeitet als Bläserdozentin des Eurode Jugendorchesters Herzogenrath und konzertiert regelmäßig mit diversen Ensembles als Solistin, Orchester- und Kammermusikerin. Konzertreisen führten sie u.a. nach Frankreich, Italien und Malta.

Christoph Rück ist als Kirchenmusiker und GdG-Kantor der Pfarrei Heilig Geist tätig und konzertiert gerne an der Vleugels-Orgel der Propsteikirche.

Der Eintritt zum Eröffnungskonzert ist frei. Es gelten die üblichen Vorsichtsmaßnahmen bzgl. der Corona Verordnung. Es ist möglich, sich für dieses Konzertereignis anzumelden unter:

c.rueck@heilig-geist-juelich.de oder telefonisch unter 0176 56982861

Herzliche Einladung!

GdG-Kantor Christof Rück

Seniorenweihnachtsfeier in Broich

Der Gemeinderat St. Philippus und Jakobus Broich teilt mit, dass die alljährliche Seniorenweihnachtsfeier am 2. Adventssonntag in diesem Jahr leider ausfallen muss. Ebenso können in diesem Jahr keine monatlichen Seniorennachmittage im Gemeindeheim mehr stattfinden.

Die Mitglieder des Gemeinderates hoffen, dass sich im nächsten Jahr diese Veranstaltungen wieder durchführen lassen und wünschen bis dahin alles Gute und Gesundheit.

Gemeinderat Broich

Firmung in der Pfarrei zu Corona-Zeiten

Die Firmvorbereitung für 82 junge Leute ab 16 Jahren musste im März 2020 aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie abgebrochen werden. Alle weiteren Termine zur Vorbereitung auf die Firmung und auch die Firmfeiern im Mai 2020 wurden abgesagt. Nun freuen sich die Verantwortlichen über neue Absprachen mit dem Bistum Aachen.



Die Firmvorbereitung kann einen neuen Anlauf nehmen und es sind Corona-konforme Firmfeiern in der Jugendkirche Jülich (Saleskirche) für November 2020 mit Weihbischof Karl Borsch geplant.

Die Firmgottesdienste werden an drei Wochentagen als jeweils zwei Wortgottesfeiern mit Firmung nacheinander stattfinden. Bei den sechs relativ kurzen Gottesdiensten (max. 60 Min.) können jeweils ca. 10-13 Firmlinge mit ihrer Herkunftsfamilie und Firmpaten/-patin teilnehmen.

1. Firmfeier am Dienstag, 10. November 2020, um 17.30 Uhr
2. Firmfeier am Dienstag, 10. November 2020, um 19.00 Uhr
3. Firmfeier am Mittwoch, 18. November 2020, um 17.30 Uhr
4. Firmfeier am Mittwoch, 18. November 2020, um 19.00 Uhr
5. Firmfeier am Donnerstag, 19. November 2020, um 17.30 Uhr
6. Firmfeier am Donnerstag, 19. November 2020, um 19.00 Uhr

Die Firmvorbereitung ermöglicht den Firmlingen, sich erfahrungsorientiert und kreativ dem Wirken des Heiligen Geistes zu nähern. Das kann sie für ihr Leben stärken. Die Pfarrei Heilig Geist und die Firmbegleiterinnen und -begleiter wünschen den Firmlingen auf ihrem weiteren Weg mit einem entschiedenen „Ja“ zum Christsein immer die Erfahrung von Gottes gutem Geist an ihrer Seite.

Zu den Firmfeiern im November 2020 können sich nur die Firmlinge anmelden, die bereits im Januar mit der Firmvorbereitung gestartet sind. Alle anderen interessierten Jugendlichen sind herzlich willkommen bei der nächsten Firmvorbereitung – voraussichtlicher Start mit einem neuen Team der Firmbegleitung wird Ende 2021/Anfang 2022 sein.

*Pastoralreferentin Barbara Biel
Projektleitung Firmvorbereitung 2020*

Jugendkirche 3.9zig startet wieder

Die Teams der Jugendkirche haben sich getroffen und haben sich ein paar Gedanken über die jetzige Situation und vor allem über die kommenden vier Monaten (September-Dezember 2020) gemacht.

Sie haben gemeinsam beschlossen, die neuen Aktivitäten der Jugendkirche 3.9zig wieder starten zu lassen – natürlich Corona-konform und „Schritt für Schritt“.



AUSFLUG – VOGELSANG		
Wo? Abfahrt an der St. Franz Sales Kirche, Jülich	Wann? 17. Oktober – 09:00 Uhr	JUGENDKIRCHE 3.9ZIG Wo ist die?
GOTTESDIENST DER JUGENDKIRCHE		
Wo? St. Franz Sales Kirche, Jülich	Wann? 22. November – 11:00 Uhr	
ZWISCHEN DEN JAHREN		
Wo? St. Franz Sales Kirche, Jülich	Wann? 29. Dezember – 20:00 Uhr	

Alle interessierten Jugendlichen und alle jungen Erwachsenen sind also zunächst eingeladen zu den folgenden drei Veranstaltungen, die auf einer neuen Postkarte zu finden sind.

Das Programm steht auch als Download auf der Homepage: www.drei9zig.de

Bitte zu allen Veranstaltungen anmelden, damit alles Corona-konform abläuft.

VOGELSANG

Die Jugendkirche fährt am Samstag 17.10. um 9.00 Uhr nach Vogelsang. Die Anreise erfolgt privat in Fahrgemeinschaften – jeweils mit Personen, die auch sonst engeren Kontakt haben – Treffpunkt Saleskirche Jülich.

Vor Ort, in der Dauerausstellung und auf dem Außengelände der ehemaligen Ordensburg, steht die Auseinandersetzung mit dem christlichen Menschenbild in klarer Abgrenzung zu dem früher dort vermittelten nationalsozialistischen Menschenbild im Fokus. Es geht um die aktuelle Frage: **In was für einer Gesellschaft möchten wir leben?**

Seid ihr dabei? Euer Jugendkirchenteam

Kontakt und Anmeldung über:

Pastoralreferent Eric Mehenga

Regionaler Jugendseelsorger in der Bistumsregion Düren/Jülich

Tel.: +49 2421 280 236

Mobil: +49 176 646 933 02

E-Mail: eric.mehenga@bistum-aachen.de

Neues Projekt „Altenheimseelsorge“

Das Alten- und Pflegezentrum St. Hildegard in Jülich ist für 137 Bewohner ein gutes Zuhause. Hier werden die Bewohner nicht nur mit allem Lebensnotwendigen selbstverständlich versorgt, sondern es gibt auch viele Angebote zur Beschäftigung. Der soziale Dienst und die Betreuungsassistenten bieten individuelle Möglichkeiten den Alltag zu gestalten, z.B. durch Gespräche in der Gruppe über Neuigkeiten aus der Tageszeitung oder Bewegung zur Erhaltung der körperlichen Fitness und vielen mehr...

Auch die religiösen Angebote gehören selbstverständlich zu diesem Caritas-Haus dazu. So wird regelmäßig durch Pastor Keutmann und Pastor Jansen die Hl. Messe gefeiert und auch Pfarrer Grothe ist oft im Haus, um den Gottesdienst zu halten - gestaltet mit Ehrenamtlichen aus den Gemeinden.

Gerade das religiöse Angebot soll nun aber noch ausgebaut werden. Dazu sucht das Caritas-Haus weitere Ehrenamtliche, die bereit sind, Zeit an die Bewohner zu verschenken. Interessenten werden durch einen kleinen Seelsorgekurs auf ihre Aufgabe vorbereitet. Leider kann durch die zurzeit bestehende Corona-Krise die Arbeit für und mit den alten Menschen nicht sofort aufgenommen werden, aber die Zeit soll genutzt werden, um mit dem Kurs auf die Tätigkeit vorzubereiten.

Wer sich engagieren möchte, kann sich melden bei Gemeindef. Claudia Tüttenberg (c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de), Gemeindef. Ralf Cober (r.cober@heilig-geist-juelich.de - Tel. 02461 9360016) oder bei Heidi Stein vom Altenheim (hstein@caritas-dn.de - Tel. 02461 6221203).

Gemeindef. Ralf Cober

Die Gemeinde St. Franz Sales trauert um

HILDEGARD SCHAFFER und INGRID THIEL

Mit diesen beiden Damen verliert die Pfarrei zwei sehr engagierte Gemeindemitglieder, die immer und überall helfend zur Stelle waren.

Während Frau Schaffer vor allem in der Caritas wirkte, zeigte sich Frau Thiel in verschiedenen Funktionen im Gottesdienst und unterstützte die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit.

Wir alle wollen ihnen ein dankendes Andenken erhalten und sie in unser Gebet einschließen.

Uwe Cormann, für Gemeinde und Pfarrei

Arbeitsgruppe Heilig Geist Jülich 2030

Die AG Heilig Geist Jülich 2030 bildet zur Zeit Untergruppen, die die weitere Ausgestaltung der neuen Themenzentren (Familienzentrum und Trauerzentrum) sowie des Zentralorts der Pfarrei planen sollen. Zum Hintergrund der Beschlussfassungen des GdG-Rats zur Zukunft der Pfarrei Heilig Geist Jülich lesen Sie mehr im Pfarr-Gemeindebrief September 2020 oder auf der Homepage www.heilig-geist-juelich.de

Was aber soll in Zukunft in den Kirchenorten passieren, die kein Themenzentrum beherbergen werden?

Wer sich darüber unter Begleitung von Gemeindeferent Ralf Cober Gedanken machen möchte, kann sich gerne melden per Mail: r.cober@heilig-geist-juelich.de oder Tel. 9360016.

Die Untergruppe wird sich in diesem Jahr noch zwei- bis dreimal treffen.

Ralf Cober für die AG HGJ 2030

ANSPRECHBAR

Haben Sie Fragen, Sorgen, Anliegen? Wir sind auch in der Krise für Sie ansprechbar!

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarrei haben eine E-Mail-Adresse, über die (fast) alle gut erreichbar sind, um einen Kontakt zu vereinbaren. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Der Anfangsbuchstabe des Vornamens, dann ein Punkt, dann der Nachname, anschließend das @-Zeichen und heilig-geist-juelich.de (bitte alles ohne Leerzeichen) - also z.B. für unseren Pfarrer Josef Wolff: J.Wolff@heilig-geist-juelich.de.

Ihre Pastoralen Mitarbeiter:

*Josef Wolff * Konny Keutmann * Paul Cülter * Arnold Hecker * Manfred Kappertz * Barbara Biel * Petra Graff * Claudia Tüttenberg * Ralf Cober * Linda Schmit-Thees * Esther Fother*

Sollten Sie wider Erwarten keine Antwort erhalten, so dürfen Sie natürlich auch weiterhin gerne das zentrale Pfarrbüro kontaktieren unter:

Tel. 02461 2323 oder Mail: pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Pfarr- und Gemeindebüros

Die Sekretärinnen im zentralen Pfarrbüro und in folgenden Gemeindebüros haben ihre Türen jetzt wieder für Besucherverkehr geöffnet: St. Philippus und Jakobus Güsten, St. Martinus Kirchberg und St. Agatha Mersch. Sie erreichen sie dort zu den gewohnten Öffnungszeiten. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Pandemie auch in den Büros besondere Regeln gelten. Bitte tragen Sie beim Betreten der Büros eine Mund-Nasen-Bedeckung!

Wir freuen uns sehr, endlich wieder persönlich für Sie da sein zu können!

Alle anderen Büros sind natürlich weiterhin telefonisch erreichbar.

Gemeindebüro Jülich/ Zentrales Pfarrbüro

Stiftsherrenstr. 15, Tel. 02461 2323 - Mo – Fr: 10 – 11.30 Uhr /

Do: 15-17 Uhr - pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus (bis auf Weiteres nur telefonisch erreichbar)

An der Lünette 9, Tel. 02461 2324, - Di – Do: 10.30 – 12 Uhr /

Fr: 15.30 – 17 Uhr - gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro Mersch

Agathenstr. 32, Tel. 02461 2113, - Mi: 10.30 – 12 Uhr

gemeindebuero-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro Welldorf (bis auf Weiteres nur telefonisch erreichbar)

Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463 3743 – Mi: 9.15 – 10.15 Uhr

gemeindebuero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro Güsten

Rödinger Str.1, Tel. 02463 8163 – Mi: 8 – 9 Uhr

gemeindebuero-guesten@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro Kirchberg

Am Schrickenhof 3, Tel. 02461 55971, - Mo: 9.30 – 11.30 Uhr

gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Natürlich haben auch die pastoralen Mitarbeiter ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Kontaktdaten (s. auch S. 27) erhalten Sie auf der Website der Pfarrei oder im zentralen Pfarrbüro.

Redaktionsschluss für den Pfarr- Gemeindebrief November:

16. Oktober 2020